

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>I. Einleitung</b> .....	9
1. Moderne empirische Sozialforschung .....	9
2. Konzeption und Aufbau der Arbeit .....	11
3. Quellenlage und Kenntnisstand zur Sozialforschungsstelle .....	18
4. Die Kontroversen um die Wurzeln der empirischen Sozialforschung – Ein Überblick zum Forschungsstand .....	24
<b>II. Die Gründung der Sozialforschungsstelle Dortmund</b> .....	31
1. Der Initiator Otto Neuloh .....	31
2. Ein Sozialwissenschaftliches Institut für den Ruhrbezirk .....	36
3. Finanzstruktur und gesellschaftspolitisches Umfeld – Die Kooperationspartner der Sozialforschungsstelle .....	45
<b>III. Die verdeckten Wurzeln der bundesdeutschen Sozialforschung</b> ...	65
1. Paradigmen angewandter und institutionalisierter Sozialforschung im „Dritten Reich“ .....	65
2. Zwischen Volkstumsforschung und sozialer Volkskunde – Wilhelm Brepohls Studien zum „Industrievolk“ an der Ruhr .....	75
3. Vom Harkort-Institut zur Harkort-Abteilung – Ein Beispiel für die Vernetzung der Geschichts- und Sozialwissenschaften im Ruhrgebiet .....	103
<b>IV. Die Sozialforschungsstelle im wissenschaftlichen Spannungs- und Kooperationsfeld der 1950er Jahre</b> .....	127
1. Forschungsmilieu und Methodik .....	127
2. Abgrenzungen, Divergenzen und Konfliktpotenziale .....	140
3. Die Profilierung der Sozialforschung als kollektive Aufgabe – Die Arbeitsgemeinschaft sozialwissenschaftlicher Institute .....	153
<b>V. Aspekte einer emanzipierten Sozialforschung – Spezialisierungstendenzen in den 1960er Jahren</b> .....	167
1. Der Übergang zur soziologischen Phase .....	167

2.	Bewährung und Vorbildfunktion im internationalen Kontext – Das Kontaktprogramm zur sozialwissenschaftlichen Forschung in Lateinamerika und die Abteilung „Soziologie der Entwicklungsländer“ . . . . .	182
3.	Der Übergang vom soziologischen Forschungsinstitut zur ersten soziologischen Fakultät der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	195
<b>VI.</b>	<b>Die Sozialforschungsstelle als Hort von Denktraditionen und Innovationen – eine Schlussbemerkung . . . . .</b>	<b>207</b>
<b>VII.</b>	<b>Anhang 1: Abkürzungsverzeichnis, Quellen und Publikationen</b>	
	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	211
	Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	211
1.	Archivalische Quellen . . . . .	211
2.	Gedruckte Quellen und zeitgenössische Periodika . . . . .	212
3.	Monographien und Aufsätze bis 1970 . . . . .	213
4.	Monographien und Aufsätze ab 1970 . . . . .	217
	Die Publikationsreihen der Sozialforschungsstelle von 1947 bis 1969 . . . .	230
1.	„Soziale Forschung und Praxis“ . . . . .	230
2.	„Dortmunder Schriften zur Sozialforschung“ . . . . .	231
3.	„Beiträge zur Soziologie der Gemeinde im Ruhrgebiet“ . . . . .	233
4.	„Materialien aus der empirischen Sozialforschung“ . . . . .	233
5.	„Arbeitsunterlagen zur Lateinamerika-Forschung“ . . . . .	233
<b>VIII.</b>	<b>Anhang 2: Tabellarische Übersichten</b>	
1.	Die wissenschaftlichen Mitarbeiter der Sozialforschungsstelle Dortmund und ihre Projekte bzw. Spezialgebiete . . . . .	235
2.	Aufbau und Struktur der Sozialforschungsstelle in den 1950er Jahren . . . . .	261
3.	Aufbau und Struktur der Sozialforschungsstelle in den 1960er Jahren . . . . .	264
<b>IX.</b>	<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>267</b>